Kunsthalle Emden

Stiftung Henri und Eske Nannen und Schenkung Otto van de Loo
Hinter dem Rahmen 13, D-26721 Emden
Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 0
kunsthalle@kunsthalle-emden.de · www.kunsthalle-emden.de

Öffnungszeiten

Di bis Fr 10 bis 17 Uhr, Sa, So, Feiertage 11 bis 17 Uhr.
Jeder erste Di/Monat 10 bis 21 Uhr (Langer Kunstabend).
Mo sowie am 23., 24., 25. und 31.12.2023 geschlossen.

Bitte beachten Sie: Während der Umbauzeit zwischen den Ausstellungen bleibt die Kunsthalle ganz oder teilweise geschlossen, Details siehe Homepage.

Eintritt (ab 6.5.2023)

Erwachsene 10 €, **ermäßigt** 7 €, **Gruppen** ab 10 Personen p.P. 8 €
Kinder/Jugendliche (unter 18 Jahren) frei
Kunstabend (jeder erste Di/Monat) 6 €.
Ab Juni: **Kunstabend** Eintritt frei, ermöglicht durch die Aloys Wobben Stiftung

Führungen

Öffentliche Führung (bis 25 Personen)
Jeden So 11.30 bis 12.30 Uhr, pro Person 4 € zzgl. Eintritt
Gruppenführungen
60 Minuten: 55 € / 90 Minuten: 75 €, jeweils zzgl. Eintritt
Weitere Informationen und Buchungen:
Abteilung Kunst aktiv, Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 70

Audioguide

Nutzen Sie unser freies WLAN und hören Sie kostenlos Audioguide-Beiträge oder lesen Sie Wandtexte über Ihr eigenes Smartphone. Zugang erhalten Sie über den QR-Code auf dem Laufplan sowie über unsere Homepage. Wir empfehlen Ihnen, Ihre Smartphone-Kopfhörer mitzubringen.

Freunde und Junge Freunde der Kunsthalle

Kunst braucht Freunde! Möchten Sie Kunst erleben und fördern? Werden Sie Mitglied! Infos und Anmeldung:
Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 25 von 8.30 bis 12.30 Uhr
www.kunsthalle-emden.de/freunde
www.kunsthalle-emden.de/junge-freunde

Museums-Shop GmbH

Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 30
Katalogbestellung telefonisch +49 (0) 49 21 – 97 50 26

Henri's Café & Restaurant

Di bis So 9 bis 18 Uhr, Mo Ruhetag
Telefon +49 (0) 49 21– 45 00 41, www.henri-s.com

Touristische Arrangements

Tourist-Info Emden, www.emden-touristik.de,
Telefon +49 (0) 49 21 – 97 40-0
Ostfriesland Tourismus GmbH, www.ostfriesland.travel,
Telefon +49 (0) 4 91 – 91 96 96 60
Buskontor grenzenlos, www.buskontorgrenzenlos.de,
Telefon +49 (0) 4 41 – 205 70 53

Kunst aktiv 40 Jahre Malschule

Wer früh mit Kunst in Berührung kommt, geht gestärkt durchs Leben: davon war Malschul-Gründerin Eske Nannen überzeugt, als sie im August 1983 erste Kunst-Kurse in angemieteten Räumen startete. Ein Jahr später wurde der Grundstein für den Bau der Kunsthalle Emden mit angeschlossener Malschule gelegt, die Eröffnung folgte 1986. Nach dem Wunsch von Eske und Henri Nannen wurde die Kunsthalle zu einem „lebendigen Ort der Begegnung zwischen Menschen und Kunst" mit der Malschule als Freiraum für schöpferisches Tun und Kunsterfahrung mit allen Sinnen.

Die unselbständige Stiftung Kunst aktiv bietet engagierten Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, gezielt diesen zentralen Aufgabenbereich zu unterstützen.

Das Jubiläum „40 Jahre Malschule" wird am 3. Oktober mit einem kreativen Fest gefeiert: Seien Sie dabei!

Heute sind unter dem Dach von Kunst aktiv sämtliche Angebote von Malschule und Museumspädagogik vereint, von künstlerisch-praktischer Arbeit in den Ateliers der Malschule bis zu theoretischer Wissensvermittlung in der Kunsthalle. In wöchentlichen Werkstätten, Wochenend-Workshops, Führungen oder kreativen Geburtstagsfeiern ermöglicht die Malschule Menschen in jedem Alter, sich kreativ auszuprobieren und Neues kennenzulernen. Inzwischen gehören auch digitale Angebote wie Online-Workshops, Kunstgespräche und Führungen hinzu.

Einfach ausprobieren: Beim Einstieg in die Kunst-Welt vor Ort oder online beraten und unterstützen wir gern. Mehr unter www.kunsthalle-emden.de und bei uns persönlich:

Angebote in der Kunsthalle: Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 70
Angebote in der Malschule: Telefon +49 (0) 49 21 – 97 50 40

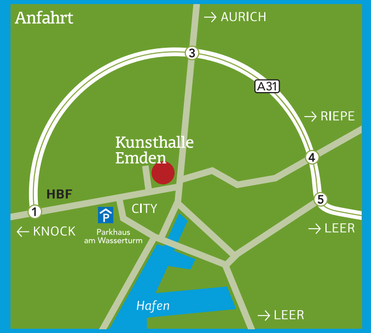
Anreise und Parken

Mit dem Auto
Vier Stunden kostenlos parken im Parkhaus am Wasserturm am Bahnhof. Parkticket bitte an der Museumskasse entwerten lassen.
Zielangabe für Navigationsgeräte: Abdenastraße 17, Emden

Mit der Bahn
Der Hauptbahnhof Emden ist ca. 5 Minuten Fußweg von der Kunsthalle entfernt.

Mit dem Fahrrad
Abschließbare Fahrradboxen gegen Pfand direkt an der Kunsthalle. Fahrradparkhaus am Bahnhof.

Die Kunsthalle ist weitgehend barrierefrei und für Rollstuhlfahrer zugänglich. Zwei Parkplätze für Inhaber des amtlichen Schwerbehindertenparkausweises am Haus.



Besuchen Sie uns auch auf:
www.facebook.com/KunsthalleEmden
www.twitter.com/kunsthalleemden
www.instagram.com/KunsthalleEmden

Kulturpartner NDR kultur

Gefördert durch:
Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur
Stadt EMDEN
STADTWERKE Emden
LANDKREIS AURICH
Landkreis Leer
Werk Emden

Titel: **Lotte Laserstein**, Selbstporträt mit Palette, Pinsel und angeschnittener Figur, 1962. Privatbesitz © VG Bild-Kunst, Bonn 2023

JAHRESPROGRAMM 2023

Kunsthalle Emden

kunsthalle emden

Weitere Termine unter:
www.kunsthalle-emden.de

kunst
halle
emden

2023

JAHRESPROGRAMM

Christian Rohlfs, *Rote Tulpen,* 1926
Kunsthalle Emden

NOLDE / ROHLFS
Zwei Künstlerleben

Verlängert bis 23. April 2023

Die Ausstellung stellt mit über 100 Werken die individuellen Entwicklungen der beiden großen Einzelgänger des Expressionismus im Kontext ihrer Zeit vor. Die beiden Norddeutschen Christian Rohlfs (1849–1938) und Emil Nolde (1867–1956) verbindet viel: Ihre künstlerischen Laufbahnen fallen mit den großen ästhetischen Neuerungen im Übergang zum 20. Jahrhundert zusammen. Mit ihren Werken lösen sie sich von akademischen Konventionen und zeigen Lust am Experimentieren. Darüber hinaus eröffnen die Biografien eine historisch-politische Perspektive. Während beide im „Dritten Reich“ als „entartet“ diffamiert werden, ist Nolde ein glühender Anhänger des Nationalsozialismus, bereinigt später seine Biografie und gilt lange als Opfer des Regimes. Die Ausstellung wirft die Frage nach dem Verhältnis von Person und Werk auf. Das Künstlerpaar Lotte Lindner & Till Steinbrenner hat das Projekt begleitend mitgestaltet und sich mit den Fragen nach der verzahnten Rezeption von Biografie und Werk auseinandergesetzt.

Problematisches Zeigen: Visueller Antisemitismus im Museum
Gespräch mit Ulrike Offenberg und Wolfgang W. Kellner
16.04., 15 Uhr

Ausstellungs-Rundgang
mit dem Künstlerduo Lotte Lindner & Till Steinbrenner
23.04., 15 Uhr

Jenny Brosinski, *crackin' bugs,* 2021.
Privatsammlung © VG Bild-Kunst, Bonn 2023.

JENNY BROSINSKI
There were no birds to fly

4. Februar bis 23. April 2023

Jenny Brosinskis Werke sind ein Paradoxon: abstrakt und doch figurativ, minimalistisch reduziert und doch ausdrucksstark. Die einzelnen Elemente – bestehend aus Farbflecken, Lineaturen, Andeutungen von Schrift, Schuhabdrücken und Leinwandüberklebungen – tragen sich gegenseitig in einer austarierten und spannungsvollen Komposition. Die Arbeiten legen auf sehr direkte Weise die Spuren des künstlerischen Schaffensprozesses offen und verdeutlichen das dialogische Wechselspiel aus Aktion und Reaktion. Gezielte Setzungen und unkontrollierte Situationen ergeben so ein Gesamtbild und zeugen von einem anti-hierarchischen Ansatz, indem eine Verschmutzung oder Unachtsamkeit genauso Teil der Kreation ist wie der Pinselstrich. Im Kontrast zu ihren Leinwänden stehen die figürlichen ironischen Skulpturen, die gezielt an der Grenze zum Kitsch agieren. Jenny Brosinski (*1984 in Celle) studierte in Berlin, Straßburg und Hamburg.

Osterferien-Werkstatt
(6 bis 12 Jahre) 4 € pro Kind/Tag
27. bis 31.03., Mo bis Fr,
15 bis 17 Uhr

Workshops
Kunst to go. Kleinformate in Acryl 01.04.
Federzeichnung 29.04.

Junge Freunde-Party
mit Schmiddlfinga von Le Fly, HH
24.03., 20 bis 2 Uhr
Eintritt ab 18 Jahren

Erika Streit, *Selbstporträt in roter Bluse,* 1934 © Erika Streit-Stiftung, Kilchberg. Foto: Städtische Galerie Dresden, Franz Zadniček

HIER BIN ICH!
Künstlerinnenselbstporträt

6. Mai bis 3. September 2023

Selbstporträts sind ein Hauptsujet der Kunst. Sie geben Auskunft über die Frage, wie Künstlerinnen und Künstler sich sehen beziehungsweise gesehen werden wollen. In künstlerischen Selbstbildnissen geht es um Momente der Introspektion, der Selbstbehauptung, aber auch der Wunschvorstellung. Gleichzeitig handelt es sich um signifikante Zeugnisse über die Rolle der Künstlerinnen und Künstler in ihrer jeweiligen Zeit. Die Ausstellung richtet den Fokus auf weibliche Repräsentationsformen im 20. und 21. Jahrhundert. Themen wie Schwangerschaft, Mutterschaft, Identität und Maskeraden, aber auch ein das männliche Selbstbildnis imitierendes und gar persiflierendes Momentum verdeutlichen, dass innerhalb des Künstlerinnenselbstporträts ein starkes gesellschaftliches Potential zur Verhandlung der Rolle der Frau liegt.

Internationaler Museumstag
21.05.

Filmfest Emden-Norderney
07. bis 14.06.

Gezeitenkonzert
26.06.

Emder Museumsnacht
12.08.

Sommerferien-Werkstatt
(6 bis 12 Jahre) 4 € pro Kind/Tag
10. bis 21.07., Mo bis Fr,
15 bis 17 Uhr

Jan Pleitner, *Vortex 1,* 2022 © Jan Pleitner

JAN PLEITNER
Jenseits der Leere

6. Mai bis 17. September 2023

Alles gleitet und wogt, stößt sich aus dem Gleichgewicht und fängt sich dennoch wieder selbst. Jan Pleitners Gemälde zu betrachten, gleicht einer psychedelischen Grenzerfahrung. Mit starken Gesten trägt der Künstler die einzelnen Farben auf die Leinwand auf. Für die Kunsthalle Emden entwickelt der Künstler im Atrium ein Raumkonzept, in dessen Zentrum ein beeindruckendes, monumentales Gemälde steht – das größte bis dato in der Kunsthalle gezeigte Werk. Jan Pleitner (*1984 in Oldenburg) hat an der Kunstakademie Düsseldorf zunächst bei Jörg Immendorff studiert und war später Meisterschüler bei Tal R. Seine Malerei fügt sich gelungen in die kunsthistorische Tradition der Abstraktion ein und verweist auf künstlerische Errungenschaften des Orphismus und Vortizismus, genauso wie auf Nachkriegspositionen der Gruppe CoBrA.

Workshops
Radierung und Siebdruck
06. bis 07.05.
Bildhauerei, Holz oder Stein
16. bis 18.06.
Trickfilm 06. bis 08.07.
Aktzeichnen 09. bis 10.09.
Goldschmiede 15. bis 17.09.

Caroline Achaintre, *Venus,* 2021 © Caroline Achaintre. Courtesy Arcarde London und Art:Concept, Paris

KUNST·STOFF
Textil als künstlerisches Material

16. September bis 28. Januar 2024

Die Ausstellung stellt das Textile als Impulsgeber, Thema und Material der Kunst vor. Der historische Ausgangspunkt liegt in der Webereiwerkstatt des Bauhauses mit ihrer Pionierleistung, Textilarbeiten erstmals aus dem Bereich des Angewandten heraustreten zu lassen. Die Künstlerinnen und Künstler der Fiber Art der 1960er und 70er Jahre entwickeln daran anschließend traditionelle Handwerkstechniken zu skulpturalen und raumgreifenden Arbeiten weiter. Neben dieser Geschichte von Material und Technik beleuchten die versammelten „Kunst·Stoffe“ das Textile aus feministischen, interkulturellen und ökologischen Perspektiven.
Die Ausstellung entsteht in Kooperation mit den Städtischen Museen Heilbronn.

40 Jahre Malschule: Malschulfest und Tag der offenen Tür im Museum
03.10.

Emder Museumstag
05.11.

Herbst-Werkstatt
(6 bis 12 Jahre) 4 € pro Kind/Tag
16. bis 20.10., Mo bis Fr,
15 bis 17 Uhr

Workshops
Terracotta-Skulpturen
10. bis 12.11.

Einfach einscannen:
QR-Code zur Website
der Kunsthalle Emden